

Früh aufstehen bedeutet Wettkampf in Lübeck

Am 30.09.2011 hieß es für uns erneut „Hey, ich hab nix anderes vor, ich fahr morgens um 7:45 nach Lübeck auf den Wettkampf“. Nein so war es nicht! Wir waren alle ziemlich müde und unausgeschlafen und hatten Mühe wach zu bleiben. Jedoch „wat mut dat mut“. So machten wir uns also um 7:45 Uhr mit dem Citymobil der Stadt Preetz und zwei Pkws auf Richtung Lübeck. Als Ziel hatten wir uns genommen, die Bestzeiten von der Vorwoche aus Flensburg zu unterbieten. So zumindest der Plan.

Die Fahrt nach Lübeck war nicht besonders spannend. Kurz und knapp. Entweder man döste vor sich hin oder man schlief.

In Lübeck angekommen hieß es dann wie immer Aufwärmen und Einschwimmen, was sich jedoch bei dem vollen Becken als sehr schwierig gestaltete.

Der Wettkampf konnte also beginnen. Halt Stop, da war doch noch was??? Ach ja, die Ansprache von unseren Trainern. Na ja sagen wir es mal so, wir haben schon bessere Ansprachen gehört, aber dies sei entschuldigt, schließlich hatte Michael mit einer Erkältung zu kämpfen und Ole war mit Grippe und Fieber eh total im Eimer.

Na ja jedenfalls war der Wettkampf für uns alle recht zufriedenstellend. Die Bestzeiten sind meistens gefallen, so wie wir uns das vorgenommen haben.

Was die Medaillen angeht konnte hier nur Jacky Punkten.

Sie brachte ihre Tasche jedenfalls schwerer beladen wieder mit nach Preetz zurück. Was Disqualifikation anging, hatten einige von uns Glück und einige andere mehr Glück als Verstand.

Man kann es so sagen: Wer bei Schmetterling über 15m Kraul schwimmt und dafür nicht rausfliegt hat 'nen guten Schutzengel oder seine Seele verkauft.

Ein weiter Glücksfall des Tages war der Loskauf von Michael für die Tombola für uns alle. Wir ergatterten hierbei nicht nur zahlreiche Regenschirme, sondern auch eine I-tunes Karte im Wert von 15€ und sogar einen der Hauptpreise konnten wir

uns unter den Nagel reißen. Patrick, der einen I-Pod Nano gewann, konnte sein Glück kaum fassen.

Was die Verpflegung an geht möchten wir uns noch einmal bei Annika und ihren Eltern für die Kuchenspende bedanken. Yam Yam Kuchen und schwimmen ist immer gut.

Zum Ende des Wettkampfes hieß es dann „Hm Mc Donalds?“ Was jedoch schnell wieder fallengelassen wurde aufgrund dessen, dass es schon 19:00 Uhr war und so ein Tag in der Schwimmhalle doch schon sehr anstrengend sein kann.

So entschlossen wir uns also direkt nach Preetz zufahren wo wir dann auch gegen 20:15 Uhr waren.

Wir gratulieren allen Schwimmer zu ihren Zeiten und freuen uns auf den nächsten Wettkampf.

Gor & Steffen